

Magie und ihre Folgen

Von Kisumy

Kapitel 4: Frauen und Ihre Rache

Frauen und ihre Rache

Am nächsten Tag ging es Atemu schon richtig gut. Er hatte keine Kopfschmerzen mehr, sein Körper machte wieder das was er sollte. Zwar war er noch nicht ganz bei Kräften aber es ging und auch der Hausarzt der Familie Keiba war mit den Blutergebnissen und den Vitalwerten zufrieden. "Übertreiben Sie es aber nicht. Ihr Körper braucht noch Ruhe." // Ich bin 5000 Jahre alt ich kenne meine Grenzen// dachte sich der Pharao sprach es aber nicht aus. Stattdessen nickte er lieb und artig wie ein kleines Kind. "Gut dann dürfen Sie sich in der Ville frei bewegen aber verlassen Sie bitte das Gelände nicht." seufzte der Arzt und ließ Atemu vorerst allein. Atemu erhob sich aus dem Bett und ging ein paar Schritte. Es war ein ungewohntes Gefühl sich wieder in einen Körper zu bewegen. Er kannte es zwar von der Zeit wo er Yugis Körper leihen durfte doch war es jetzt was anderes da er diesen seinen eigenen nennen konnte.

Er ging aus dem Behandlungsraum und sah sich in der Ville ein wenig um immer hin hatte er bis jetzt nie die Möglichkeit gehabt und Yugi darum bitten wollte er nicht. Er sah sich die Bilder an die Seto gekauft hatte und er fand gefallen der Kunst. Er selbst zeichnete zwar wenn er die Zeit dazu fand doch hatte er nur wenig Zeit um seine Hobbys auszuüben.

Während er so durch die Ville ging vergaß er ganz die Zeit und bemerkte auch nicht wie er beobachtet wurde. "PHARAO!?" Atemu dreht sich zu der Verwunden klinge Stimme um. "Mokubar. Hallo wie gehts dir?" "Ja Danke gut. Was machst du hier?" "Ich schaue mir die Bilder an." "Ähm ja okay aber was machst du hier solltest du nicht im Totenreich sein? Sag mir jetzt nicht das wir schon wieder die Welt retten müssen?" Atemu zog die Augenbrauen hoch. "Warum glauben das immer alle." zuckte er mit den Schultern. "Nein ich bin hier um Urlaub zu machen und nicht um die Welt zu retten und nein auch nicht das Totenreich." "Echt jetzt das ist ja voll Cool ich wusste gar nicht das Geister Urlaub machen können und dann auch noch einen eigenen Körper zu bekommen ist ja voll cool." "Naja das mit dem Körper ist zwar schon cool nur war das gar nicht geplant..." "EGAL wie lange bleibst du denn was willst du sehen und was willst du denn wissen ich beantworte dir alle deine Fragen." meinte Mokubar und sprang Atemu um den Hals. Atemu lachte laut auf als Mokubar ihn umarmte er und zwar nicht ganz warum aber er freute sich trotzdem. "Ich bleibe noch etwa 5 Tage dann wird sich ein Geistertor öffnen und ich werde erstmal wieder zurück kehren."

"Ein Geistertor?" Frage eine Stimme die ihnen beide bekannt war. Sie dreht sich zur Eingangstür um. Yugi, Joey und Seto standen in der Eingangshalle. "Ein Geistertor ist eine Art Portal was nur Geister benutzen können." erklärte Atemu sachlich. "Ähm ja Yami-eln. korrigiere mich wenn ich falsch liege aber ein Geist ist eine Körperlose Seele die auf der Erde wandelt oder?" kam es von Joey. Yami überlegt kurz als ihn ein Licht aufging. "Ja das stimmt so ... ACH VERDAMMT WIE KOMME ICH DENN JETZT ZURÜCK ! MEINE MUTTER WIRD VÖLLIG AUSTRASTEN!" Yami verlor sämtliche Farbe aus seinem Gesicht. "Yami beruhige dich." versuchte es Seto "Ich mich beruhigen du kennst doch meine Familie." Atemu war am ausrasten "Ich hab schon mit deiner Mutter gesprochen und ihr versichert das wir auf ihr kleinen Atiengelchen aufpassen." Yami lief rot an als er Seto zuhörte und schimpfte drauf los "Wie kannst du es wagen mich so zu betiteln. Das dürfen nur 2 Personen und eine davon ist meine Mutter und du bist nicht die 2te KEIBA!!!". Yugi konnte nicht mehr vor lachen. Er und die anderen trauten ihre Ohren nicht. "Wer darf dich denn noch so nennen?" brachte Yugi hervor. "Ach nicht so wichtig." "Ach jetzt komm schon. Wer ist es? Kenn ich sie?" "JA tust du und es ist besser wenn du es nicht weißt" "WAS DU MEINST ABER NICHT ANZU ODER?" schrie Yugi völlig entsetzt "Nein keine Sorge." "Oh, okay." Mokuba der das Schauspiel beobachtet hatte grinste frech. "Seto warum setzen wir uns nicht ins Wohnzimmer und unterhalten uns, ich würde gerne wissen wie Atemu zu seinem Körper gekommen und was jetzt mit Anzu ist." Seto nickte. "Gehen wir ins Wohnzimmer, ich möchte wissen wie Mokubas Reise war." Alle nickten und gingen ins Wohnzimmer. Seto der seinen Bruder aufhielt ins Wohnzimmer zu gehen, wartete bis die anderen außer Hörweite waren. "Das mit Anzu erfährst du von mir aber nicht jetzt okay?" Mokuba nickte verstehend und ging mit seinem Bruder den anderen nach.

Der Tag verging ziemlich schnell und als es spät am Abend war erzählte Seto Mokuba warum Anzu ein so rotes Tuch für Yugi war.

"Anzu hatte Yugi ihre Liebe gestanden. Yugi erklärte ihr das es ihn leid tue aber das er festgesetzt hat das er nichts von ihr möchte. Erst schien es das sie sich abmühen abfinden konnte und alles lief sein gewohnten Gang." Seto machte eine kleine Pause und goss sich ein Glas Brandy ein. "Yugi hatte sich während dessen in einen Jungen namens Suka verliebt. Er schämte sich dafür auch nicht und stand zu seinen Gefühlen. Wir sagten ihnen das es zwar ungewohnt war für uns aber das wir glücklich sind, wenn er es ist. Nun ja Anzu sagte das zwar auch aber meinte es nicht so und hat Suka terrorisiert. Doch war ihm das egal und er hielt zu Yugi." er machte wieder eine Pause und gab seinen Bruder ein Bier. Er war alt genug und eins würde ihn nicht schaden. "Was hat Anzu gemacht?" "Nun sie hat ihn erpresst. Mit seiner Vergangenheit, er hatte sich mir anvertraut das er mal mit Dorgon ein Problem hatte und das er auch vorbestraft sein, weil er gedealt hatte. Er hat es nicht nur mir gesagt. Er hat das vor uns allen gesagt, weil er Yugi nix vor machen wollte. Dann hat Anzu ihn wohl auch Dorgon unter sein Essen gemischt so das er ein Rückfall hatte. Aber er hat einen 2ten Entzug auf sich genommen. Nun ja leider ist dann etwas passiert was wir Anzu nicht nachweisen können." Seto schweig und schien die richtigen Worte zu finden. "Suka war bei Yugi und er wollte für Yugi und sich noch etwas zu Essen holen. Er ging los und kam nicht wieder. Man hatte ihn von einer Brücke geschubst. Er fiel auf die Gleise und wurde von einem Zug erwischt." Seto nahm seinen kleinen Bruder in den Arm und sprach dann weiter. "Anzu hatte zu dem Zeitpunkt ein Alibi. Aber wir wissen das sie jemanden bezahlt hat der Suka aus dem Weg räumt, nur keine Beweise." Er hielt seinen kleinen Bruder in den Armen. "Ihr habt ihn sehr gemocht oder?" "Ja er war ein toller Kerl und

Yugi war unglaublich glücklich mit ihm. Als Solomone seinen ersten Schlaganfall hatte, gefolgt von einem Herzinfarkt, war es Suka der ihn das Leben gerettet hat." "Krass das war also er? Ein echt toller Kerl, ist wirklich eine schlechte Beschreibung." Seto lachte bei der Bemerkung auf. "Du bist sauer auf ihn. Sonst hättest du eine andere Beschreibung für ihn gefunden." Seto sagte nichts und fragte stattdessen "Warum soll ich sauer sein?" "Weil er tot ist Seto. Du bist jemand der zwar so tut aber aber nicht mit dem Tod umgehen kann. Außerdem sind Yugi und Joey deine besten Freunde. Wenn du eins nicht leiden kannst, dann das deine Freunde traurig sind." Seto lächelte. Er stellte sein Glas auf den Tisch und nahm seinen Bruder noch fester in die Arme. "Du kennst mich einfach zu gut. Auch selbst dann, wenn wir uns fast ein Jahr nicht gesehen haben." "Es ist nicht deine Schuld das unsere Tante hinter deinen Rücken die Sorge recht beantragt hat um dich zu verletzen." Yugi legte Seto eine Hand auf die Schulter. "Moki hat recht. Dich trifft keine Schuld und das du es geschafft hast für uns da zu sein und dich gleich zeitig um das Sorgerecht und deine Frima zu kümmern ist eine bemerkenswerte Leistung. Wir sind in den letzten 11 Monaten an dir gewachsen." Atemu setzte sich in den Sessel.

Atemu wusste zwar von Suka aber wusste er nicht das dieser was mit Yugi hatte. Was Yugi nicht wusste war das Atemu den genauen Tathergang kannte und auch was mit Suka nach dem seine Seele das totenreich betreten hat passiert ist und das wollte er ihn auch nicht unbedingt erzählen.

Er hört den Gesprächen zu und mischte sich da aber nicht ein. "Atemu?" "Ja" "wie geht es Suka?" Atemu holte tief Luft und dreht sich zu seinen Freunden. Er hatte so gehofft das Yugi ihn das nicht fragt. "Wenn du so Luft holst scheint es nicht besonderes Toll für ihn zu sein. Atemu fing an zu lächeln. "Es ist schwierig zu erklären." Fängt Atemu an. "Wie schwierig?" "Nun." Atemu setzte sich auf. "Er ist nicht so Tot wie ich es bin. Er ist immer nur zeitweilig im totenreich." "Wie meinst du das?" "Seine Eltern wissen von dir und ihn. Er hatte wegen den Drogen ein schlechtes verhältnis mit seinen Eltern und als du in seinen Leben getreten bist, hat er sich geändert und das er den Entzug gemacht hat war auch nur deintwegen gemacht." Erklärte Atemu sachlich. "Ich dachte er hätte schon einmal einen entzug gemacht." "Er war weg von den Drogen aber einen Richtigen entzug und sich eingestanden das er ein Problem hatte hat er nicht gemacht. Du bist für ihn ein Anker den er ewig gesucht hat." Atemu machte eine kurze Pause und überlegte kurz. "Seine Eltern sind dir sehr Dankbar und du hast zwar von seinen "Unfall" gehört aber nie etwas von einem begräbnis. Es gibt die eine oder andere Spur und einen Verdacht. ABER seine eltern werden dich erst kontaktieren wenn sie sicher sind das du und er in sicherheit sind." Sprach Atemu gut überlegt und nahm seinen Panther in die Arme. "Er lebt?" kam die kaum hörbare Frage von Yugi. "Ja und die Götter sind auf eurer Seite." Fügt Atemu noch hinzu und wusste das Yugi ihn verstand. Er dürfte zwar nix weiteres sagen aber konnte Yugi aber auch nicht so wie es war hängen lassen. Er wusste jetzt schon das er sich ein gewolltiges Donnerwetter anhören dürfte wenn er wieder zurück war, doch war ihm das alle mal Wert. Immerhin hatte er ihm viel zu verdanken und er war sein Licht und er würde es unter keinen Umständen zu lassen das es erlischt. "Seine Eltern werden dich bald anrufen und du wirst einiges erfahren. Es ist nicht besonders schön aber gib Suka nicht auf er wird zu dir zurück kommen. Und Seto was dich und deine Tante angeht. Sie wird auch noch ihre Quittung bekommen für das was sie dir angetan hat." "Wie das?" Atemu versucht mit ja fast schon mit gewalt sein grinsen zu unterdrücken. "Atemu los sprucks aus?!" Drängelte Seto ihn. "Ich kenne da jemanden der sich mit ihr unterhalten wird. Mehr

kann ich, darf ich und werd ich auch nicht zu sagen." Dabei schielte er zu Yugi und Seto verstand das es jemand war der auch Yugi kannte und Yugi nicht wissen sollte um wem es ging. "Sag mal Ati-lein. War es Anzu..." Atemu nahm yugi noch etwas fester in die Arme und er wusste genau das Yugi diese Frage nicht gestellt hätte wenn er die Antwort nicht wirklich haben wollte.

Atemu sammelte sich einen Augenblick und fing an zu erklären. "Ja hat sie. Ich haben meine Mutter gefragt warum sie es getan hat. Sie sah mich traurig an und meinte dann das Menschen sachen tun was sie nicht tun sollten wenn sie eifersüchtig sind." Yugi genoss die umarmung seines Yamis. Er gab ihm kraft. Kraft die er gerade so dringend brauchte.

Yugi schloss seine Augen und ruhte sich aus als spürte wie Yami seine Umarmung löste und sprach. "Dein Telefon klingt. Du solltest ran gehen." Yugi öffnete seine Augen und sah zum Tisch auf den sein Handy lag. Es klingte nicht. Es herrschte stille. Alle sahen zum Handy. Yami fing an zu grinsen und meinte noch. "Erscheckt euch nicht." Als plötzlich das Handy anfang zu klingeln und alle anwesenden, außer den Pharao zuckten zusammen.